



Bei uns in Gerersdorf-Sulz-Rehgraben



In dieser Ausgabe finden Sie:

Bericht
Gemeindeversammlung

Günther Peischl
Persönlicher Brief

Aktuelles
Neues aus der Gemeinde

Neuer Vizebürgermeister

Roman Jandrisevits folgt auf Günther Peischl



Gerersdorf
Mattias Hafner neuer Vorsitzender



Freilichtmuseum - 100 Jahre Burgenland
Sonderausstellung ab 10.07.2021



Anfang Juli neuer Vizebürgermeister

Nach fast 30-jähriger Tätigkeit legt Günther Peischl Gemeinderat nieder

Roman Jandrisevits wurde von der SPÖ-Gemeindeversammlung im Pfarrheim Gerersdorf **als neuer Vizebürgermeister nominiert**. Er folgt in dieser Funktion Günther Peischl, der Ende Juni nach fast 30-jähriger Tätigkeit sein Gemeinderatsmandat und damit das Amt des Vizebürgermeisters niederlegt. Peischl war seit 2006 Vizebürgermeister.

Der 53-jährige Jandrisevits stammt aus Sulz und ist seit 2006 im Gemeinderat und zugleich Gemeindevorstand. **Persönlich alles Gute gewünscht haben Landesrat Heinrich Dörner, LABg. Wolfgang Sodl und BGF Helmut Kovacsits**, die als Ehrengäste teilgenommen haben.

Mit gezielten Maßnahmen möchte er der **Abwanderung** in den drei Ortsteilen entgegenreten. Darüber hinaus soll endlich der **Breitbandausbau bis in die Streusiedlungen** passieren. "In den nächsten Monaten wird die



Victor Adler-Plakette: Höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie für Günther Peischl

Volksschule mit energie-sparenden Maßnahmen saniert und für Gerersdorf ein neues Feuerwehrauto angeschafft", berichtete er den anwesenden Mitgliedern und Sympathisanten. **Offiziell gewählt** wird Roman Jandrisevits voraussichtlich bei der **nächsten Gemeinderatssitzung am 02. Juli 2021**. Neben ihm wird der Gerersdorfer **Mattias Hafner im Gemeindevorstand** Platz nehmen. **In den Gemeinderat rückt Birgit Frisch (Ge-**

gersdorf) nach und Hannes Jandrasits (Sulz) wird Ersatzgemeinderat.

Gebührend verabschiedet wurde **Günther Peischl**. Von den anwesenden Ehrengästen erhielt er die **"Victor Adler-Plakette"** verliehen. Ebenso dankte ihm Roman Jandrisevits im Rahmen aller drei Ortsparteien und der gesamten SPÖ-Fraktion des Gemeinderates. Seit 1992 ist Peischl im Gemeinderat und war bis 2016 auch SPÖ-Vorsitzender in Gerersdorf.



Der designierte Nachfolger Roman Jandrisevits (re.) überreichte Günther Peischl ein Bild mit persönlichen Erinnerungen

Neue Spitze in Gerersdorf



Bei der Generalversammlung wurde **Mattias Hafner zum neuen Ortsparteivorsitzenden gewählt**. Er folgt seinem Bruder Patrick, der fünf Jahre OPV war. Mattias ist seit 2019 Gemeinderat. Unter anderem will er **zeitnah**

den Dorfplatz beim Kriegerdenkmal hergerichtet wissen. Zudem wurde ein neuer Vorstand gewählt. **Helmut Hafner** hatte hier 19 Jahre den **Kassier** inne. Er bekam für seine Tätigkeit die **Funktionsnadel in Gold**.

Mitgliederehrungen



Im Rahmen der Gemeindeversammlung fand eine Mitgliederehrung statt.

Für...

...25 Jahre:

Maria Peischl, Franz Luipersbeck, Günther Hoschopf*

...40 Jahre:

Gerhard Szvetics, Günther Peischl, Edmund Hafner, Julius Marth, Pauline Tanczos* und Gerhard Joszt*

* = nicht am Bild

Danke für die langjährige Treue und Mitarbeit



Persönlicher Brief des Vizebürgermeisters



Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Ganz bestimmt haben auch Sie ein Ereignis in der Zukunft, welches Sie ganz klar und deutlich vor sich sehen. Etwas, das Ihre Gedanken schon seit einiger Zeit begleitet, auf das Sie gerne und mit Vorfreude denken und von dem Sie sich in manchen stillen Augenblicken vorstellen, wie es denn sein wird, wenn besagtes Ereignis eintritt. Sei es die Geburt des Kindes oder Enkelkindes, der erste Arbeitstag im neuen Job, der nächste langersehnte Urlaub, oder – heutzutage auch schon etwas sehr Besonders auf das auch ich mich schon freue - der nächste Wirtshausbesuch.

Mir wurde es nun zu Teil, einen solchen Meilenstein in meinem Leben zu erreichen. Mit Anfang Mai durfte ich mich in meine – es sei mir vergönnt - wohlverdiente Pension verabschieden. Lange habe ich auf diesen Tag hingearbeitet und jetzt wo er da ist, lässt er mich doch mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurückblicken. Lachend, weil ich mich auf die neugewonnene Zeit mit meinen Liebsten freue, weinend, weil ich mir zum Vorsatz gemacht habe, damit auch meine politische Tätigkeit als Vizebürgermeister niederzulegen.

Ganz nach dem Motto „Das Leben schreibt Geschichten und ich erzähle sie gerne“ möchte ich mit Ihnen heute einen Rückblick auf die vergangenen fast 30 Jahre werfen, in denen ich als Gemeindevertreter, davon 14 Jahre als Gemeindevorstand und 15 Jahre als Vizebürgermeister, tätig sein durfte, und einen kleinen Blick in die Zukunft wagen.

Im Jahr 1992 wurde ich in den Gemeinderat gewählt, seit 2006 wurde mir die große Ehre zuteil, die Aufgabe als Vizebürgermeister zu übernehmen. Eine Aufgabe, die in meinem Verständnis mit großer Verantwortung einherging, aber mir auch die Möglichkeit erschlossen hat, nachhaltig etwas zu bewirken. Dies war ohne Zweifel der Hauptantrieb für mein Tun.

Alleine sind aber auch die besten und ambitioniertesten Vorhaben kaum umzusetzen. Darum gilt an dieser Stelle ein großer Dank meinem Team, welches immer hinter mir stand und das zusammen mit mir mit vollem Einsatz und Esprit an alle noch so großen Herausforderungen herangegangen ist. Nicht umsonst konnten Projekte wie die Sanierung des Kindergartens in Sulz, der Bau der OSG Wohnanlagen, die Umsetzung der Dorferneuerung mit der Sanierung der Kinderspielplätze, die Einführung der Gemeindegutscheine und die Jungfamilienförderung, um nur einige zu nennen, initiiert und umgesetzt werden.

Das Miteinander war es, welches all diese Dinge ermöglicht hat. Ein großer Dank dafür gebührt den SPÖ-KameradInnen im Gemeinderat, den Ausschüssen den PensionistInnen und allen die bei den Projektideen und deren Umsetzung mitgearbeitet haben.

Und genau dieses Miteinander ist es auch, dass ich nicht nur innerhalb der Partei, sondern über die Partei- und Ortsgrenzen hinaus angestrebt habe. Denn in erster Linie habe ich mich nicht als Parteivertreter, sondern als Vertreter der Gemeinde und aller in ihr lebenden Menschen verstanden.



Vielfalt ist etwas, das das Leben miteinander bereichert, das neue Sichtweisen eröffnet und bestehendes in Frage stellen lässt und das neue Ideen und Lösungen vorantreibt. Verschiedene Meinungen, Ansichten und Zugänge zu akzeptieren, die Vorteile daraus zu ziehen und sich auf gemeinsame Ziele zu besinnen, lässt Dinge möglich werden, die alleine nie schaffbar gewesen wären. Das sind die Gründe, warum es mir immer wichtig war und auch immer noch ist, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Ein Bewusstsein zu schaffen, dass wir drei Ortsteile, aber eine Gemeinde sind. Gerne hätte ich noch mehr erreicht. Die Errichtung eines Altenwohn- und Pflegeheimes, Maßnahmen zur Erhaltung der Nahversorgung, ein Konzept für die Sanierung unserer Güterwege und Gemeindestraßen und die Forcierung von Betriebsansiedelungen, wären alles dringend notwendige Projekte gewesen, die unsere Gemeinde weiter vorangebracht hätte. Leider können Brücken nicht nur von einer Seite geschlagen werden, sondern bedürfen immer auch eines Entgegenkommens.

Daher ist es mir ein besonderes Anliegen Roman Jandrisevits, der am 22. Mai 2021 vom Gremium einstimmig als mein Nachfolger zum Vizebürgermeister gewählt wurde, mit auf den Weg zu geben: Strecke die Hand auch weiterhin aus, denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass dort wo aufeinander zugegangen wird, Erfolge möglich sind. Die Etablierung eines gemeinsamen Fußballvereins, die gemeinsame Jugendarbeit in den Feuerwehren, die Kooperation der Tennisvereine und die Beilegung des Budgetstreites im Gemeinderat sind nur ein paar Beispiele, die gezeigt haben, dass wir miteinander gestärkt aus Herausforderungen hervorgehen können und einen Mehrwert für alle schaffen.

Ein gelungenes Miteinander leben uns unsere Feuerwehren und die diversen Vereine jeden Tag vor. Bei deren VertreterInnen möchte ich mich für die schönen Zeiten, die ich bei Sitzungen und Festen erleben durfte, bedanken.

Danke an Landeshauptmann Hans Niessl und an Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, hatten doch beide immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und haben unsere Projekte stets finanziell tatkräftig unterstützt.

Danke auch an Pfarrer Karl Strobl und seine PfarrgemeinderätInnen für die konstruktive Zusammenarbeit in der Pfarre Gerersdorf, Sulz und Rehgraben.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, den BürgerInnen, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Denn ohne ihre Stimmen bei den Wahlen und Mithilfe bei Ideen, Vorhaben und Projekten könnten diese nicht verwirklicht werden. Projekte sind dann gut, wenn sie mit und für die Menschen erarbeitet und ausgeführt werden!

Nochmals herzlichen Dank an alle.

Was mir noch bleibt, ist Roman und seinem Team alles Gute, Gesundheit, Kraft und Ausdauer für die kommenden Aufgaben im Gemeinderat zu wünschen. Wenn sie auch wie bisher das Ohr bei der Bevölkerung haben und das Gemeinsame vor das Trennende stellen, sehe ich eine positive Zukunft mit vielen guten Ideen und Projekten zum Wohle der BürgerInnen, der Jugend und der älteren Generation!

Dieser Zukunft und darauf meinen goldenen Herbst in dieser wunderbaren Gemeinde erleben zu dürfen, sehe ich mit Freude entgegen.

Ihr Vizebürgermeister

Günther Peischl



30 Jahre Günther Peischl in der Gemeindepolitik



DANKE



Investition mit mehreren Millionen für Region

Bevölkerung entscheidet - Volksbefragung am 27. Juni 2021



Fotos: Foto-Muik - Pichler & Traupmann Architekten

Auf Initiative von **LH Hans Peter Doskozil** wird in Güssing in eine Kulturstätte investiert. Im Rahmen einer Volksbefragung ist die Bevölkerung aufgerufen zu entscheiden, ob das

bestehende Kulturzentrum saniert und ausgebaut wird oder auf der Burg Güssing ein neues Kulturzentrum entstehen soll.

Auch Sie sind aufgerufen, am 27. Juni 2021 zur Urne

zu schreiten und Ihre Meinung kundzutun. Die Volksbefragung findet unter Beteiligung aller Gemeinden des Bezirks Güssing statt. Diese Investition wertet unsere Region enorm auf.

Besuchen Sie unsere Homepage



gesure.spo.e.at

Bus nach Graz ab 04.09.2021



Der Südburgenlandbus, die direkte Verbindung unserer Region mit der steirischen Landeshauptstadt Graz wird ab Schulbeginn durch unsere Gemeinde fahren. Damit erhalten wir eine wichtige Aufwertung im öffentlichen Verkehr. "Ich bin froh, dass diese Forderung des Pendlerforums bei den Vertretern des Landes Gehör gefunden hat", freut sich **Edmund Hafner**.

Aus dem Gemeinde**ROT**

Volksschule wird saniert - Gerersdorf erhält neues Feuerwehrauto



In den nächsten Wochen und Monaten kommen große Investitionen auf unsere Gemeinde zu. So muss die Volksschule thermisch saniert werden. Die Kosten werden laut Vergabe auf rund 180.000 € geschätzt. Ebenso wird für die Feuerwehr Gerersdorf ein neues

Tanklöschfahrzeug angeschafft.

Debatte um Mindestlohn

Bereits in der März-Sitzung wurde von der SPÖ die Einführung des Mindestlohns (10 € netto/Stunde) gefordert. Bis zuletzt konnten keine Berechnungen vorgelegt

werden. Es wird aber geschätzt, dass bis zu sechs MitarbeiterInnen von diesem sozialpolitischen Meilenstein profitieren könnten.

Um rund 40.000 € wird die Gemeindewohnung in Rehgraben saniert. Sie ist derzeit noch frei und kann gemietet werden.

Pfarrerwechsel

Nach über vier Jahrzehnten würdevollem und pflichtbewusstem Wirken in unserer Gemeinde, Steingraben und der Pfarre Kukmirn wird **Pfarrer Karl Strobl** in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Viele Initiativen sind auf sein Wirken zurückzuführen. Neuer Pfarrer wird ab dem 01. September 2021 der bisherige Güttenbacher **Josip Banfić**.

Kein Budget

Das Budget unserer Gemeinde wurde vom Land nicht genehmigt. **Grund:** Die **vorgesehenen Mehrausgaben waren höher als der Kontostand zum Stichtag.** Die ÖVP ignoriert mögliche Potenziale zum Sparen schon lange. Auch coronabedingte Einbußen spielen eine Rolle. Die finanzielle Situation für unsere Gemeinde ist ernst, stehen doch wichtige Investitionen an.

Ehrung



Für sein Wirken im Gemeinderat wurde **Johannes Jandrisevits** geehrt. Er war für die SPÖ von 2012-2020 im Gemeinderat und 12 Jahre SPÖ-Vorsitzender in Sulz. Dafür dankten Bgm. Pammer und Vzbgm. Peischl.

FF-Wahlen

Die Feuerwehren waren aufgerufen, ihre Kommandanten und -Stv. zu bestimmen. **Manuel Zach/Julius Zach** (Gdf.), **Martin Jandrisevits/Manuel Peterszel** (Sulz) sowie **Martin Schabhütl/Toni Joszt** (Rehgr.) wurden in ihren Funktionen eindrucksvoll bestätigt bzw. neu gewählt. Wir freuen uns auf die gewohnte, gute Zusammenarbeit.

Wir trauern

Juliana Dragosits ist heuer verstorben. Sie war **über 10 Jahre Vorsitzende der Pensionisten** und darüber hinaus engagiert im gesellschaftlichen Leben. Ebenso ist unser Mitglied **Hermann Tanczos** (Rehgraben) seinen letzten Weg angetreten.